

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 28. Jänner 1973, 7.45 Uhr :

Vom Samstag auf Sonntag sind im Raum Arlberg, Lechtal und entlang des Alpennordrandes 35 - 50 cm, in den übrigen Teilen Nordtirols und im Tauerngebiet Osttirols 15 - 30 cm Schnee gefallen. In Windschattenlagen, besonders entlang des Alpennordrandes und des Alpenhauptkammes kann der Wind jedoch örtlich den Schnee auf das zwei- bis dreifache der angegebenen Höhen angehäuft haben. Laut Wetterwarte ist heute bei lebhaftem Wind aus Norwest bis Nord mit weiteren Schneefällen zu rechnen.

Auf der labilen Altschneedecke gleitet der Neuschnee besonders leicht ab. Vor allem in den Nordalpen können Lawinen die Straßen der Seitentäler gefährden, wobei vor allem aus ost- bis südseitigen Einzugsgebieten auch ~~z~~ größere Abgänge möglich sind. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Gefahr.

Die starke Windverfrachtung des Neuschnees hat außerordentlich ungünstige Tourenverhältnisse geschaffen. Wegen der zahlreich neu entstandenen Schneebretter ist in Nordtirol von Schitouren abzuraten. In Osttirol erfordern Touren Vorsicht und alpine Erfahrung.